

Sonne und Regen

Livländisches Volkslied -Überliefert von Arthur Holland
oder nach anderer Quelle T +M: H. Schmidt, Wandervogel Riga



1. Son-ne und Re-gen müs-sen ja sein, sol-len zum Se-gen Saa-ten ge - deihn.
Dir a-ber leuch-ten der Son-nen zwei. Darfst nicht drum wei-nen, ei-a po - pei.

1. Sonne und Regen müssen ja sein,
sollen zum Segen Saaten gedeih'n.
Dir aber leuchten der Sonnen zwei.
||: Darfst nicht drum weinen, eia popei. :||
- 2: Augen der Mutter halten dir Wacht.
Augen der Liebe, Sonnen der Nacht.
Trübt auch die Zeiten Leid mancherlei,
||: darfst nicht drum weinen, eia popei. :||
3. Sternlein schon kommen, Wieglein in
Ruh. Äuglein die frommen Traum schließet
zu. Kummer und Sorgen fliegen vorbei. ||:
Heute und morgen, eia popei. :||

4. = 1.